

 <p>Kulturhistorisches Museum Magdeburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Festplatz in Olympia</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: G 125</p>
--	--

## Beschreibung

Nach mehr als 200 Jahren seines Bestehens erhielt das Magdeburger Domgymnasium ein neues Gebäude in der Stadt. Am 18. Oktober 1881 fand die Einweihung der Schule in der Augustastraße statt. Bürgermeister Böttcher übergab aus Anlass ein von ehemaligen Domschülern gestiftetes Ölgemälde. Es handelte sich um das Bild "Der Tempelhain zu Olympia" und war ein Auftragswerk, ausgeführt vom "Magdeburger Historienmaler Wodick". Das Gemälde hing in der Aula zwischen zwei Arbeiten des Berliner Malers Paul Händler. Alle Bilder wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört. Nur diese Ölstudie zum Zeustempel blieb erhalten.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	51 x 86 cm, 59,5 x 94,4 cm mit Rahmen

## Ereignisse

Gemalt	wann	1851-1900
	wer	Edmund Wodick (1816-1886)
	wo	Magdeburg

## Literatur

- Borchert, Friedrich (1925): Festschrift zur Feier des 250-jährigen Bestehens des Staatlichen Domgymnasiums in Magdeburg am 18. September 1925. Magdeburg
- Puhle, Matthias (Hrsg.) (2011): Edmund Wodick (1816-1886)- Ein Magdeburger Maler des späten Biedermeier. Magdeburg